

UEFA-Qualitätsstandard für die Klublizenzierung

Ausgabe 2022

Inhaltsverzeichnis

Präambel

Teil I – Allgemeine Bestimmungen

1. Anwendungsbereich
2. Ziele
3. Definitionen

Teil II – Anforderungen

Kapitel 1: Struktur des Lizenzgebers

- Anforderung 1 – Organisationsstruktur
- Anforderung 2 – Verpflichtung des Managements
- Anforderung 3 – Jährliche interne Bilanzsitzung

Kapitel 2: Entscheidungsfindung

- Anforderung 4 – Entscheidungsorgane
- Anforderung 5 – Entscheidungsverfahren
- Anforderung 6 – Unabhängigkeit

Kapitel 3: Regulatorischer Rahmen

- Anforderung 7 – Nationales Klublizenzierungsreglement
- Anforderung 8 – Konzept des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens

Kapitel 4: Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren

- Anforderung 9 – Kernprozess im Klublizenzierungsverfahren
- Anforderung 10 – Andere Klublizenzierungsverfahren
- Anforderung 11 – Klub-Monitoring-Verfahren
- Anforderung 12 – Einreichung der Klub-Monitoring-Unterlagen

Kapitel 5: Kommunikation

- Anforderung 13 – Interne und externe Kommunikation
- Anforderung 14 – Treffen mit Lizenzbewerbern

Kapitel 6: Informationsmanagement

- Anforderung 15 – Dokumente und andere Unterlagen
- Anforderung 16 – Datenschutz

Anforderung 17 – Datenanalyse

Anforderung 18 – Vertraulichkeit

Teil III – Schlussbestimmungen

Präambel

Basierend auf Art. 7^{bis} Abs. 4 und Art. 50 Abs. 1^{bis} *UEFA Statuten*, Art. 1 und 9 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* sowie Art. 1 und 9 *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* wurde der folgende *UEFA-Qualitätsstandard für die Klublizenzierung* genehmigt.

Teil I – Allgemeine Bestimmungen

1. Anwendungsbereich

Der Lizenzgeber ist für die Beurteilung der Lizenzbewerber zuständig. Er legt fest, ob Lizenzbewerber die Klublizenzierungskriterien erfüllen und ob ihnen die für eine Teilnahme an den UEFA-Klubwettbewerben erforderliche Lizenz gewährt werden kann.

Im *UEFA-Qualitätsstandard für die Klublizenzierung* sind die Mindestanforderungen festgelegt, die Lizenzgeber erfüllen müssen, um das Klublizenzierungsverfahren in Übereinstimmung mit Art. 5 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. Art. 5 *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* durchzuführen sowie ihren Pflichten und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit dem Klub-Monitoring-Verfahren gemäß Art. 75 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* nachzukommen.

Ein von der UEFA bestätigtes unabhängiges Zertifizierungsorgan beurteilt jährlich, ob die in Teil II *UEFA-Qualitätsstandard für die Klublizenzierung* enthaltenen Anforderungen erfüllt werden. Werden die Anforderungen erfüllt, stellt das Zertifizierungsorgan ein Zertifikat aus, das für eine Spielzeit gültig ist.

2. Ziele

Mit dem *UEFA-Qualitätsstandard für die Klublizenzierung* sollen die Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren sowie der professionelle Umgang mit diesen durch die Lizenzgeber kontinuierlich verbessert werden. Mit dem *UEFA-Qualitätsstandard für die Klublizenzierung* soll insbesondere Folgendes sichergestellt werden:

- Glaubwürdigkeit und reibungslose Durchführung des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens;
- korrekte Anwendung des Kernprozesses, Einhaltung der Fristen, Umsetzung des Sanktionskatalogs sowie ein Bewusstsein für die Folgen einer Lizenzverweigerung;
- Erfüllung der Grundsätze der Unabhängigkeit, Vertraulichkeit und Gleichbehandlung aller Lizenzbewerber und Lizenznehmer.

3. Definitionen

Abkürzungen

UEFA	Union des Associations Européennes de Football
FKKK	<p>Das UEFA-Rechtspflegeorgan, das für Folgendes zuständig ist:</p> <ul style="list-style-type: none">- Festlegung, ob Lizenzgeber ihre Verpflichtungen erfüllt haben und ob Lizenzbewerber und Lizenznehmer die Lizenzierungs- und Monitoring-Kriterien aus dem <i>UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit</i> bzw. dem <i>UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League</i> erfüllen;- Verhängung angemessener Maßnahmen im Falle einer Nichterfüllung der Anforderungen aus dem <i>UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit</i> bzw. dem <i>UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League</i>.
KL&FN	UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit
KLWCL	UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League
Qualitätsstandard	UEFA-Qualitätsstandard für die Klublizenzierung

Begriffe

Top-Management	Vertreter der Geschäftsführung / des Vorstands des Lizenzgebers, die für die operativen Belange im Zusammenhang mit der Klublizenzierung und dem Klub-Monitoring zuständig sind, z.B. der Generalsekretär oder ein Direktor.
Kernprozess	Lizenzierungsverfahren, das der Lizenznehmer abschließen muss, um die Einhaltung der Klublizenzierungskriterien gemäß seinem nationalen Klublizenzierungsreglement sicherzustellen, was die regulatorische Grundlage für die Erteilung einer Lizenz bildet.
Fußballmanagementsystem	Online-Informationssystem für Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren: operative Belange, Management, Entscheidungsfindung usw.

Teil II – Anforderungen

Kapitel 1: Struktur des Lizenzgebers

Anforderung 1 – Organisationsstruktur

1. Der Lizenzgeber muss Entscheidungsorgane einsetzen und eine Lizenzadministration ernennen, welche die Aufgaben und Verantwortlichkeiten gemäß Art. 6 und 7 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* übernehmen.
2. Entscheidungsorgane für die Klublizenzierung umfassen eine Erste Instanz und eine Berufungsinstanz.
3. Die Lizenzadministration muss aus mindestens folgenden Personen bestehen:
 - a) ein für Klublizenzierung und Klub-Monitoring zuständiger Vertreter des Top-Managements;
 - b) ein für die Lizenzadministration zuständiger Klublizenzierungsmanager, dessen Arbeit insbesondere die Durchführung der Lizenzierungs- und Monitoring-Verfahren umfasst; diese Person muss über die erforderlichen Kompetenzen verfügen und in der Lage sein, schriftlich und mündlich in einer der offiziellen UEFA-Sprachen zu kommunizieren;
 - c) Fachleute für die Beurteilung der Kriterien, darunter ein Finanzexperte gemäß Art. 6 Abs. 3 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* (entweder Angestellte des Lizenzgebers oder externe Dienstleister);
 - d) eine für die Kommunikation im Zusammenhang mit Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Angelegenheiten zuständige Person.
4. Die Aufgaben der Lizenzadministration müssen gemäß Art. 6 Abs. 2 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* festgelegt werden.
5. Die Lizenzadministration muss interne Kontrollen einrichten und Risikobeurteilungen ihrer Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren durchführen.
6. Die Lizenzadministration muss Zugang zu Informationen und Dokumenten im Zusammenhang mit den Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren des Lizenzgebers haben, darunter Spieler- und Trainerregistrierungen, Transfers, Infrastruktur, Entscheidungen anderer Rechtspflegeorgane usw.
7. Die Rechte und Pflichten des unter Punkt 3 genannten Personals müssen schriftlich festgehalten werden.

8. Der Lizenzgeber muss über ein Organigramm verfügen, aus dem die Name und Funktionen aller Mitglieder der unter Punkt 2 und 3 genannten Instanzen hervorgehen.
9. Der Lizenzgeber muss über ein Organigramm seiner gesamten Organisation verfügen, aus dem die Position der Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Administration innerhalb der Organisationsstruktur des Lizenzgebers hervorgeht.
10. Die unter Punkt 8 und 9 genannten Organigramme müssen vom Lizenzgeber genehmigt und der UEFA in einer der offiziellen UEFA-Sprachen unterbreitet werden. Der UEFA-Administration muss im Fall von Änderungen unverzüglich eine aktualisierte Version der Organigramme mitgeteilt werden.

Anforderung 2 – Verpflichtung des Managements

1. Der Lizenzgeber muss sicherstellen, dass ein Vertreter seines Top-Managements für das Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren zuständig ist. Das Top-Management des Lizenzgebers muss sein Engagement zeigen, indem es:
 - a) eine angemessene Organisation des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens (vgl. Anforderung 1) einsetzt, die mit den erforderlichen Ressourcen für eine effiziente Umsetzung und das Management der Verfahren in Übereinstimmung mit den Anforderungen aus dem *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. dem *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* ausgestattet ist;
 - b) gewährleistet, dass alle am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren beteiligten Personen Zugang zu den erforderlichen Schulungen erhalten und dass im Falle von Personalwechseln ein entsprechender Wissenstransfer erfolgt;
 - c) der Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Administration die erforderliche Unterstützung bietet, damit diese ihren Verpflichtungen in Übereinstimmung mit den Anforderungen aus dem *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. dem *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* sowie dem nationalen Klublizenzierungsreglement wahrnehmen können;
 - d) die Verantwortung für die jährliche Beurteilung der Verfahren und Prozesse sowie die entsprechende Nachverfolgung und Ergreifung korrigierender Maßnahmen übernimmt.
2. Der Vertreter des Top-Managements muss das Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren sowie aktuelle und künftige Bedürfnisse verstehen, darunter die Erwartungen aller Interessenträger (insbesondere Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Administration, Entscheidungsorgane, Lizenzbewerber, Lizenznehmer, UEFA und die von ihr ernannten Organe/Agenturen).

Anforderung 3 – Jährliche interne Bilanzsitzung

1. Die Effizienz und Effektivität des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens ist vom Lizenzgeber bei mindestens einer jährlichen internen Sitzung zu überprüfen. Diese muss mindestens Folgendes umfassen:

- a) mögliche Verbesserungen bzw. Änderungen an den nationalen Klublizenzierungsreglementen;
- b) Rückmeldungen von der Lizenzadministration, darunter von Fachleuten für die Klublizenzierungskriterien;
- c) Rückmeldungen von den Vorsitzenden beider Entscheidungsorgane;
- d) Rückmeldungen von den Lizenzbewerbern/Lizenznehmern;
- e) Rückmeldungen von möglichen UEFA-Unterstützungs- und Compliance-Besuchen;
- f) Zertifizierungs-Audit zum *Qualitätsstandard für die Klublizenzierung*;
- g) interne Kontrollen, Risikobeurteilung und mögliche korrigierende Maßnahmen.

2. Zumindest das für das Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren zuständige Mitglied des Top-Managements und der Lizenzierungsmanager müssen der jährlichen internen Bilanzsitzung beiwohnen; darüber hinaus müssen folgende Personen teilnehmen, es sei denn, sie haben ihre Rückmeldungen im Voraus schriftlich eingereicht:

- a) die Vorsitzenden beider Entscheidungsorgane;
- b) die Fachleute für die Beurteilung der Lizenzierungskriterien.

3. Die jährliche interne Bilanzsitzung kann am Ende des Kernprozesses des Klublizenzierungsverfahrens stattfinden.

4. Das Ergebnis der jährlichen internen Bilanzsitzung, darunter mögliche korrigierende Maßnahmen, muss schriftlich dokumentiert werden.

5. Das Ergebnis der jährlichen internen Bilanzsitzung muss an die Vertreter des Top-Managements und die Gremien des Lizenzgebers kommuniziert werden.

Kapitel 2: Entscheidungsfindung

Anforderung 4 – Entscheidungsorgane

1. Der Lizenzgeber muss in Übereinstimmung mit den Bestimmungen zu Zusammensetzung, Qualifikation und Unabhängigkeit gemäß Art. 7 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur*

Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League, mit den Statuten des Lizenzgebers sowie dem nationalen Klublizenzierungsreglement mindestens zwei Entscheidungsorgane einsetzen.

2. Neben den Bestimmungen aus Art. 7 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* müssen folgende Grundsätze eingehalten werden:

a) Die Wahl bzw. Ernennung der Mitglieder jedes Entscheidungsorgans muss den Bestimmungen der Statuten des Lizenzgebers und des nationalen Klublizenzierungsreglements entsprechen.

b) Die Beschlussfähigkeit beider Entscheidungsorgane muss die Bestimmungen der Statuten des Lizenzgebers und aus dem *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* erfüllen.

c) Die Amtszeit der Mitglieder der Entscheidungsorgane muss festgelegt werden.

Anforderung 5 – Entscheidungsverfahren

1. Alle an der Entscheidungsfindung Beteiligten müssen die vom Lizenzgeber im nationalen Klublizenzierungsreglement festgelegten Verfahrensregeln sowie die Bestimmungen aus Art. 7 Abs. 9 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* verstehen und einhalten.

2. Für die Entscheidungsfindung müssen folgende Dokumente erstellt werden:

a) Berichte der Fachleute für Lizenzierungskriterien für den Lizenzierungsmanager;

b) ausführlicher Bericht des Lizenzierungsmanagers für die Erste Instanz, einschließlich geprüften Dokumenten, identifizierten Problemen, eingegangenen Informationen zur Nachbearbeitung, Schlussfolgerungen zur Erfüllung jedes Lizenzierungskriteriums sowie einer Empfehlung zu den Lizenzentscheiden;

c) im Fall von Berufungen vor der Berufungsinstanz können die Erste Instanz und der Lizenzierungsmanager (falls der Lizenzierungsmanager nicht der Berufungskläger ist) Beobachtungen im Zusammenhang mit der Berufung einreichen.

3. Die Sitzungen der Entscheidungsorgane müssen dokumentiert werden, wobei mindestens Folgendes enthalten sein muss:

a) Name des Vorsitzenden und der an- bzw. abwesenden Mitglieder, zusammen mit den Namen aller anderen Sitzungsteilnehmer, z.B. Lizenzierungsmanager oder Klubvertreter;

b) Bestätigung, dass alle anwesenden Mitglieder zu Beginn der Sitzung ihre Unabhängigkeit erklärt haben;

- c) Datum und Ort;
 - d) besprochene Fälle und Begründungen der Entscheide jeden Lizenzbewerber betreffend;
 - e) Unterschrift des Vorsitzenden und des Protokollführers.
4. Mit den Lizenzbewerbern bzw. Lizenznehmern geteilte Entscheide müssen mindestens Folgendes enthalten:
- a) Name des Vorsitzenden und der Mitglieder des betreffenden Entscheidungsorgans;
 - b) Name des betreffenden Lizenzbewerbers/Lizenznehmers;
 - c) Entscheid;
 - d) Stellungnahme zur Begründung des Entscheids;
 - e) gegebenenfalls Berufungsinstanz;
 - f) Datum und Ort;
 - g) Unterschrift des Vorsitzenden.

Anforderung 6 – Unabhängigkeit

1. Der Lizenzgeber muss ein Verfahren einsetzen, um sicherzustellen, dass alle am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten den Grundsatz der Unabhängigkeit gemäß Art. 7 Abs. 7 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* einhalten. Das schriftliche Verfahren muss Folgendes enthalten:
- a) schriftliche Erklärung der Unabhängigkeit aller am Klublizenzierungs- bzw. Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten, sowohl bei ihrer Ernennung als auch zu Beginn jeder lizenzierten Spielzeit;
 - b) Erklärung der Unabhängigkeit der Mitglieder der Entscheidungsorgane auch zu Beginn jeder Sitzung;
 - c) Beschreibung der Methode, mittels der die Unabhängigkeit gewährleistet wird;
 - d) Festlegung der Folgemaßnahmen, falls Zweifel hinsichtlich der Unabhängigkeit von am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten auftreten sollten.
2. Sollten Interessenkonflikte auftreten, müssen die betreffenden Mitglieder den Lizenzierungsmanager unverzüglich informieren und eine schriftliche Erklärung unter Angabe der jeweiligen Interessenkonflikte unterzeichnen.

3. Alle am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten müssen sich ihrer Verpflichtung zur Unabhängigkeit bewusst sein und sich enthalten, falls entsprechende Zweifel auftreten bzw. ein Interessenkonflikt besteht.
4. Die Mitglieder der Entscheidungsorgane sind ausschließlich an die geltenden Regeln und Bestimmungen gebunden und müssen unabhängig voneinander sein.
5. Die Vertreter des Top-Managements und anderer relevanter Organe des Lizenzgebers müssen sich an die Regeln und Bestimmungen zur Gewaltenteilung halten.

Kapitel 3: Regulatorischer Rahmen

Anforderung 7 – Nationales Klublizenzierungsreglement

1. Der Lizenzgeber muss ein nationales Klublizenzierungsreglement im Hinblick auf die Teilnahme an UEFA-Klubwettbewerben erarbeiten, das von seinem zuständigen Organ zu genehmigen ist und das:

- a) alle anwendbaren Anforderungen gemäß Art. 5 Abs. 3 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* enthält;
- b) nationales Recht einhält;
- c) die Statuten des Lizenzgebers einhält;
- d) den Lizenzbewerbern vor Beginn des Kernprozesses im Klublizenzierungsverfahren schriftlich zugestellt wird;
- e) gemäß Verfahren in Anhang C *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* zur Prüfung an die UEFA-Administration geschickt wird;
- f) vor Beginn des Kernprozesses im Klublizenzierungsverfahren auf der offiziellen Website des Lizenzgebers hochgeladen wird.

2. Innerhalb der von der UEFA-Administration festgesetzten Frist muss der Lizenzgeber die UEFA-Administration schriftlich darüber informieren, ob in der letzten Fassung des nationalen Klublizenzierungsreglements Änderungen vorgenommen wurden. Sollte das zuständige Organ des Lizenzgebers eine neue Ausgabe genehmigt haben, muss diese der UEFA-Administration innerhalb der genannten Frist zur Prüfung eingereicht werden.

Anforderung 8 – Konzept des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens

1. Der Lizenzgeber muss schriftliche Richtlinien für das Management des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens erarbeiten, die vom Top-

Management des Lizenzgebers genehmigt werden und mindestens Folgendes enthalten:

- a) Ziele des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens;
- b) Verpflichtung, die Effizienz des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens kontinuierlich zu verbessern;
- c) Verpflichtung, die Lizenzbewerber/Lizenznehmer im Rahmen des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens zu unterstützen;
- d) Verpflichtung, alle Interessenträger über die verschiedenen Regeln und Bestimmungen rechtzeitig zu informieren.

2. Die Richtlinien sind jährlich zu überprüfen (und gegebenenfalls zu aktualisieren) und allen am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten sowie allen Lizenzbewerbern/Lizenznehmern mitzuteilen.

Kapitel 4: Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren

Anforderung 9 – Kernprozess im Klublizenzierungsverfahren

1. Der Lizenzgeber muss einen Kernprozess im Klublizenzierungsverfahren definieren, in dessen Rahmen die Lizenzierungsunterlagen beurteilt werden und der Entscheidungsfindungsprozess abgewickelt wird.

2. Der Kernprozess muss im nationalen Klublizenzierungsreglement definiert und separat als Verfahren gemäß Artikel 10 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* dokumentiert werden.

3. Der Kernprozess muss mindestens folgende Schritte enthalten:

- a) Mitteilung eines Zeitplans für den Kernprozess;
- b) Übermittlung der Lizenzierungsunterlagen an die Lizenzbewerber;
- c) Einreichung der Lizenzierungsunterlagen beim Lizenzgeber;
- d) Beurteilung der Unterlagen durch die Lizenzadministration;
- e) Übermittlung der schriftlichen Erklärung an den Lizenzgeber;
- f) Beurteilung und Entscheidung durch die Entscheidungsorgane;
- g) Mitteilung von Entscheiden an die Lizenzbewerber;
- h) Übermittlung jedes Lizenzentscheids innerhalb von sieben Tagen nach der jeweiligen endgültigen Entscheidung an die UEFA.

4. Der Lizenzgeber muss prüfen, ob die Lizenzberechtigung während der gesamten lizenzierten Spielzeit Bestand hat. Die Entscheidungsorgane des Lizenzgebers können die Lizenz gemäß den Bedingungen aus Art. 16 Abs. 4 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* entziehen.

Anforderung 10 – Andere Klublizenzierungsverfahren

1. Der Lizenzgeber muss die Umsetzung und korrekte Anwendung anderer Verfahren im Zusammenhang mit der Klublizenzierung gemäß *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* sicherstellen, insbesondere:
 - a) Ausnahmeregelung für die Nicht-Anwendbarkeit der Anforderungen aus Art. 13 und Anhang A *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League*;
 - b) Außerordentliche Anwendung des UEFA-Klublizenzierungsverfahrens zur Teilnahme an UEFA-Klubwettbewerben gemäß Art. 17 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League*;
 - c) Ausnahmeregelung für die Nicht-Anwendbarkeit der Dreijahresregel aus Art. 14 und Anhang A *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League*;
 - d) Erhebung von Vergleichsdaten und entsprechende Verfahren.
2. Für jedes dieser Verfahren muss der Lizenzgeber sicherstellen, dass:
 - a) die notwendigen Informationen über jedes Verfahren innerhalb der Lizenzadministration ordnungsgemäß geteilt werden;
 - b) alle relevanten Informationen und Unterlagen ordnungsgemäß mit den betreffenden Klubs geteilt werden;
 - c) die von den Klubs erhaltenen Informationen vom Lizenzgeber ordnungsgemäß bewertet werden;
 - d) die Verfahren abgeschlossen werden und der UEFA-Administration das Ergebnis innerhalb der von der UEFA festgelegten Frist in der von ihr kommunizierten Form mitgeteilt wird.

Anforderung 11 – Klub-Monitoring-Verfahren

1. Der Lizenzgeber muss ein Klub-Monitoring-Verfahren definieren, in dessen Rahmen die Monitoring-Unterlagen gemäß Art. 75 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* beurteilt werden.
2. Das Monitoring-Verfahren hat mindestens folgende wichtige Schritte zu umfassen:
 - a) Mitteilung eines Klub-Monitoring-Verfahrens, einschließlich eines Zeitplans, an die jeweiligen Lizenznehmer;
 - b) Beurteilung des Lizenzgebers in Übereinstimmung mit Anhang I *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* und Bestätigung der Vollständigkeit der Monitoring-Unterlagen gemäß Art. 77 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* durch den Lizenznehmer;
 - c) Übermittlung der bei der UEFA-Administration und/oder der FKKK eingereichten genehmigten Unterlagen;
 - d) auf Anfrage der UEFA-Administration und/oder der FKKK Bereitstellung von Zusatzinformationen.
3. Der Lizenzgeber muss den Lizenznehmern eine Frist setzen, die es ihm ermöglicht, die Unterlagen vor der Übermittlung an die UEFA-Administration und/oder die FKKK zu beurteilen.

Anforderung 12 – Einreichung der Klub-Monitoring-Unterlagen

Der Lizenzgeber muss die vom jeweiligen Lizenznehmer eingereichten Monitoring-Unterlagen innerhalb der festgelegten Fristen und in der von der UEFA-Administration verlangten Form bei der UEFA-Administration einreichen.

Kapitel 5: Kommunikation

Anforderung 13 – Interne und externe Kommunikation

1. Der Lizenzgeber muss eine regelmäßige interne und externe Kommunikation zu Angelegenheiten des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens betreffend pflegen, darunter beispielsweise über:
 - a) Lizenzentscheide;
 - b) Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren;
 - c) neue Ernennungen und Zuständigkeiten von am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten;
 - d) Änderungen in Bezug auf den Anwendungsbereich des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens sowie die relevanten Lizenzierungskriterien und Monitoring-Vorschriften;

- e) jährliche Zertifizierung;
- f) Analyse der erhobenen finanziellen und nicht finanziellen Daten zu Vergleichszwecken;
- g) Veröffentlichung von Finanzinformationen gemäß Art. 67 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit*.

2. Eine solche Kommunikation sollte über die offiziellen Kommunikationsplattformen des Lizenzgebers erfolgen.

Anforderung 14 – Treffen mit Lizenzbewerbern

1. Der Lizenzgeber muss während des jeweiligen Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens mindestens ein dokumentiertes Treffen mit allen Lizenzbewerbern auf individueller Basis oder in der Gruppe durchführen. Auf der Tagesordnung können unter anderem folgende Themen stehen:

- a) Erzielte Ergebnisse und bestehende Herausforderungen und Trends;
- b) Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren;
- c) Änderungen des Geltungsbereichs, der Klublizenzierungskriterien und der Klub-Monitoring-Anforderungen;
- d) Bewertung der Lizenzierungs- und Monitoring-Unterlagen;
- e) Analyse der erhobenen finanziellen und nicht finanziellen Daten zu Vergleichszwecken.

2. Der Lizenzgeber muss von den Lizenzbewerbern/Lizenznehmern schriftliche Rückmeldungen erhalten, die bei der jährlichen internen Bilanzsitzung besprochen werden und auf die hin gehandelt werden muss. Die Rückmeldungen können unter anderem Folgendes beinhalten:

- a) Zufriedenheit der Lizenzbewerber/Lizenznehmer mit dem Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren;
- b) Vorschläge der Lizenzbewerber/Lizenznehmer hinsichtlich möglicher Änderungen im nationalen Klublizenzierungsreglement und an den entsprechenden Verfahren.

Kapitel 6: Informationsmanagement

Anforderung 15 – Dokumente und andere Unterlagen

1. Der Lizenzgeber muss ein Verfahren für die Ablage und Archivierung schriftlicher und elektronischer Unterlagen und anderer Aufzeichnungen im Zusammenhang mit dem Klublizenzierungsverfahren einführen.

2. Das Verfahren muss mindestens die folgenden Punkte regeln:

- a) Dauer der Aufbewahrung von Unterlagen und anderer Aufzeichnungen sowie Zeitpunkt ihrer Vernichtung in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung; ohne eine rechtliche Mindestdauer müssen Unterlagen und andere Aufzeichnungen im Hinblick auf die Lizenzbewerbung mindestens fünf Jahre bzw. im Hinblick auf Lizenzentscheide zehn Jahre aufbewahrt werden;
- b) Methode für die Kennzeichnung und Suche von Unterlagen und Aufzeichnungen, gegebenenfalls auch mit Blick auf die Auffindbarkeit, den Schutz und die Rückgabe von Originalen.

3. Der Lizenzgeber muss im Rahmen des Fußballmanagementsystems für das Klublizenzierungsverfahren und das Dokumenten-Management ein elektronisches Managementsystem verwenden.

Anforderung 16 – Datenschutz

- 1. Der Lizenzgeber muss Richtlinien erstellen und Verfahren einsetzen, um sicherzustellen, dass die Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren die nationalen allgemeinen Datenschutzbestimmungen einhalten.
- 2. Der Lizenzgeber muss Richtlinien erstellen und angemessene Datenschutz- und Sicherheitssysteme einrichten, um einen unbefugten Zugang zu seinen elektronischen Daten zu verhindern.

Anforderung 17 – Datenanalyse

1. Der Lizenzgeber muss die Daten im Zusammenhang mit dem Klublizenzierungsverfahren im Männer- und Frauenfußball zusammenstellen und analysieren, um über verschiedene lizenzierte Spielzeiten hinweg Vergleiche zu ermöglichen und Trends auszumachen. Eine solche Analyse kann vorgenommen werden hinsichtlich:

- a) Lizenzierungsergebnissen;
- b) Nachwuchsförderung;
- c) Trainerwesen;
- d) Stadien und andere Infrastruktur;
- e) Zuschauerzahlen;
- f) Finanzinformationen des Klubs.

2. Die Analyse muss intern an alle am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten kommuniziert werden. Es kann auch ein Bericht erstellt und veröffentlicht werden.

3. Zu Vergleichszwecken der Kriterien in den Bereichen Finanzen, Sportliches, Fußball und soziale Verantwortung, Rechtliches, Personal, Administratives und Infrastruktur der Klubs, müssen die Lizenzgeber mit der UEFA zusammenarbeiten und relevante Daten austauschen.

Anforderung 18 – Vertraulichkeit

1. Der Lizenzgeber muss ein schriftliches Verfahren einrichten, um die Vertraulichkeit gegenüber den Lizenzbewerbern/Lizenznehmern zu gewährleisten und sicherzustellen, dass alle am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten die Vertraulichkeit gemäß Art. 12 Abs. 2 *UEFA-Reglement zu Klublizenzierung und finanzieller Nachhaltigkeit* bzw. *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League* wahren. Das schriftliche Verfahren muss Folgendes enthalten:

- a) Verpflichtung aller am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten, bei ihrer Ernennung eine Vereinbarung zu unterzeichnen, die den Lizenzbewerbern/Lizenznehmern hinsichtlich aller Informationen, die sie im Rahmen des Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahrens unterbreitet haben, volle Vertraulichkeit zusichert;
- b) Beschreibung der Methode, mittels der die Vertraulichkeit gewährleistet wird (z.B. Arbeitsvertrag mit Vertraulichkeitsklausel, separate Vertraulichkeitsvereinbarung usw.);

c) Festlegung des Umgangs mit vertraulichen, von Lizenzbewerbern/Lizenznehmern eingereichten Informationen;

d) Festlegung von Folgemaßnahmen im Falle einer Verletzung der Vertraulichkeitspflicht.

2. Wenn ein Lizenzbewerber/Lizenznehmer ein börsennotiertes Unternehmen ist, muss der Lizenzgeber in Bezug auf vertrauliche Informationen und die Mitteilung von bedeutenden Entscheidungen besondere Vorsicht walten lassen.

3. Alle am Klublizenzierungs- und Klub-Monitoring-Verfahren Beteiligten müssen sich ihrer Verantwortung bei der Gewährleistung der Vertraulichkeit bewusst sein.

Teil III – Schlussbestimmungen

1. Dieser Qualitätsstandard für die Klublizenzierung wurde vom UEFA-Exekutivkomitee bei dessen Sitzung am 10. Mai 2022 genehmigt.

2. Er ersetzt den *Qualitätsstandard für die Klublizenzierung (Ausgabe 2012)* und tritt am 1. Juni 2022 in Kraft.

3. Ungeachtet Punkt 2 wird der jährliche Zertifizierungs-Audit in der Spielzeit 2022/23 in Übereinstimmung mit der Ausgabe 2012 des *Qualitätsstandards für die Klublizenzierung* durchgeführt.

4. Die Anforderungen 11 (Klub-Monitoring-Verfahren) und 12 (Einreichung der Klub-Monitoring-Unterlagen) gelten nicht für Klublizenzierungsverfahren gemäß *UEFA-Reglement zur Klublizenzierung für die UEFA Women's Champions League*.